

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Hannelotti“ vom 27. April 2020 22:13**

## Zitat von Zauberwald

Nein, ich bin kein Maskengegner, habe sie jetzt auch schon längere Zeit getragen, also bevor die Maskenpflicht kam. Was mich aber an den Masken stört:

- Die Leute halten meiner Beobachtung nach weniger Abstand, weil sie sich sicherer fühlen.
- Im Auto soll man sie absetzen, also fummelt man mit seinen kontaminierten Fingern nach dem Einkauf unnötig im Gesicht herum.
- Damit man nicht mehr Schaden anrichtet, als dass es gut ist, sollte man sich vor dem Aufsetzen und auch vor dem Absetzen die Hände waschen, geht nicht überall. Also müsste man eigentlich Desinfektionsmittel mit sich führen.
- Will man die Maske noch einmal aufsetzen, sollte man sie sicher zwischenlagern können. Wo und wie macht man das zum Beispiel in der Schule?
- Es gibt nicht genug Einmalmasken zu kaufen, also bei uns ist es Glückssache, ob man gerade eine bekommt, also muss man selbst nähen oder nähen lassen.
- Ob es bei den Kindern damit so hygienisch zugeht, wage ich auch zu bezweifeln.

Ich war heute zwangsläufig das erste mal mit Maske unterwegs und fand es grauenhaft. Ich musste mir die ganze Zeit im Gesicht rumfummeln, damit sie nicht in die Augen rutscht. Die Brille musste ich abnehmen weil sie beschlägt und alle paar Minuten musste ich die Maske kurz absetzen um Luft zu holen, weil mir schwindelig wurde. Und das war nur eine dünne Maske. Ich habe mich noch nie so "kontaminiert" gefühlt wie nach dem tausendfachen Betatschen der Maske. und das war nur beim einkaufen ohne sprechen.